



**Ihre Zeitung vor Ort**  
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen  
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen 0 52 01/15-111  
Leserservice 0 52 01/15-115  
Ansprechpartner Redaktion:  
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125  
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124  
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-121  
Fax Redaktion 0 52 01/15-165  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

**TERMINE**

**8 bis 13 Uhr:** Markt auf dem Venghaus-Platz  
**8 bis 20 Uhr:** Hospiz-Initiative, ☎ (01 73) 2 66 43 72  
**9 bis 11 Uhr:** Offene Sprechstunde mit Marion Jensen, Familienzentrum Fam.o.S.  
**14.45 bis 16.45 Uhr:** Kegeln, Haus Tiefenstraße  
**15 bis 17 Uhr:** Kreatives Gestalten, Haus Tiefenstraße  
**15 bis 17 Uhr:** Rund um den Tisch »Doppelkopf«, Haus Tiefenstraße  
**15.30 bis 16.30 Uhr:** Sprechzeit mit Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße  
**16 bis 17.30 Uhr:** Sprachtreff, Familienzentrum Fam.o.S.  
**16 bis 18 Uhr:** Jungengruppe für Jungen von neun bis 13 Jahren, Jugendhaus Funstastic  
**17 bis 18.30 Uhr:** Kegeln, Haus Tiefenstraße  
**17 bis 19 Uhr:** Offener Treff und Beratung für psychisch und/oder suchtkranke und geistig behinderte Menschen und ihre Angehörigen im Treff, Esch 2  
**17.30 Uhr:** Der Schachklub Werther lädt zum Jugendschach ein, Storck-Haus  
**18 bis 19 Uhr:** Sprechzeit der Kreismusikschule, Storck-Haus Raum 5  
**18 bis 19 Uhr:** Babysitterbörse und Kindertagespflege, Familienzentrum Fam.o.S.  
**18 bis 21 Uhr:** Jungen- und Internetcafé, Jugendhaus Funstastic  
**18.30 bis 20 Uhr:** Demenz-Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige, Haus Tiefenstraße  
**19.30 Uhr:** Treffen des Bibelgesprächskreises, Gemeindehaus

**Öffnungszeiten**

**6.30 bis 8 Uhr:** Freibad  
**8.15 bis 18 Uhr:** Ausstellung mit Werken von Inge Spiering-Nell, Rathaus  
**8.15 bis 18 Uhr:** Rathaus  
**10 bis 12 Uhr:** Stadtbibliothek  
**11 bis 19.30 Uhr:** Freibad  
**15 bis 17.30 Uhr:** AWO-Kleiderstube, Böckstiegelplatz  
**15 bis 18 Uhr:** Stadtbibliothek

**Begleiter im Austausch**

■ **Werther (HK).** Einen Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema der Begleitung Schwerkranker und Sterbender gibt es am Mittwoch, 6. Juli, im Gemeinschaftsraum des Altenheims St. Jacobistift, Mühlenstraße 29. Ab 19.30 Uhr referiert Diplom-Pädagogin Beate Dirkschnieder.

**Nachwuchs am Bogen**

■ **Werther (HK).** Unter der Leitung von Doris Münter können Kinder mit und ohne Vorkenntnisse am Dienstag, 12. Juli, von 15 bis 17 Uhr auf dem Gelände an der Haller Straße 65 in Werther den Umgang mit Pfeil und Bogen üben. Das Bogenschießen trainiert auf spielerische Art Kraft und Fingerspitzengefühl, außerdem fördert es die Ruhe und Konzentration. Die Anmeldung erfolgt unter ☎ (05203) 296066 oder per Mail an [fo@famos-werther.de](mailto:fo@famos-werther.de). Die Kosten betragen sechs Euro.



**Zeigen, worum es geht:** Martina Engelke-Söhngen (von links), Vera Consbruch, Silke Storck-Schierenbeck, Rajana Dworaczek und Stefan Rousakis bieten zum Erdbeerfest am 3. Juli viel rund um die rote Frucht.  
FOTO: E. HUFENDIEK

**Einkauf und Erdbeersuche**

**2. Erdbeerfest:** Kaufleute bieten am verkaufsoffenen Sonntag, 3. Juli, zwischen 13 Uhr und 18 Uhr Aktionen rund um die Erdbeere. Mehr als 1000 Menschen werden erwartet

■ **Werther (ehu).** Genau genommen ist es nur der fleischige Blütenboden der Erdbeere, der vielen Menschen so gut schmeckt. Die eigentlichen Früchte beherbergen die zahlreichen äußeren Kerne, die so klein sind, dass man sie nicht schmeckt.

In diesem Jahr fällt die Ernte besonders prall aus, weil der Frühling warm und feucht war. So können sich die Gäste des 2. Erdbeerfestes in Werther auf ein schmackhaftes und erdbeerlastiges Programm freuen: In der Innenstadt gibt es mehrere Erdbeerstände, Erdbeercocktails, Erdbeerbratwurst, Erdbeerkuchen, Erd-

beereis und Schokoerdbeeren. Außerdem gibt es ein Suchspiel, für das die Besucher in der Runden Ecke Quizkarten ausfüllen müssen. Gefragt wird dort nach der Anzahl der Erdbeeren, welche die Werbegemeinschaft Werther in der Innenstadt versteckt hat. Dem Gewinner winken Gutscheine oder Erdbeerschalen.

Vor dem Sparkassengebäude präsentieren die Freiwillige Feuerwehr, das Technische Hilfswerk und die Johanniter Unfallhilfe die Blaulichtmeile. Dabei sind Fahrzeuge ausgestellt. Die Ehrenamtler erzählen den bummelnden Besuchern etwas über die lebens-

rettende Arbeit und darüber hinaus können die Kinder unter Blaulicht und Martinshorn zur Probe sitzen und ein bisschen Einsatzatmosphäre schnuppern.

**Riesige Hüpfburg: 14 Meter lang, fünf Meter breit**

Zudem wird auf dem Venghausplatz eine große Hüpfburg aufgebaut. Auf 14 Meter Länge und fünf Meter Breite zieht sich das mit Luft gefüllte Kissen wie ein Zug über den

Platz. Kein Wunder, dass die Betreiber ihre Hüpfburg »Emma« getauft haben – in Anlehnung an die Lokomotive des bekannten Kinder- und Jugendbuches »Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer« von Michael Ende. Währenddessen findet auf dem Alten Markt ein Flohmarkt mit dem Verkauf von Schreibwaren und vielem mehr statt. Ein paar Schnäppchen sind sicher auch dabei.

Insgesamt laden 25 Geschäfte zum Schlendern und Einkaufen bei ausgeprägtem Erdbeergenuss ein. In der Innenstadt ist in dieser Zeit der Verkehr gesperrt.

**Schüler tauchen ein in Tolkiens Welt**

**Aktion Lesescouts:** Zehn Sieb- und Achtklässlerinnen des EGW lesen aus »Der Hobbit« vor

■ **Werther (ehu).** »Es geht immer um Stimme«, sagt Michael Helm. Der Herdecker Autor mit fast 20-jähriger Bühnenerfahrung aus Lesungen eigener und fremder Texte hat an zwei Projekttagen zehn Schülerinnen am EGW ausdrucksstarkes Vorlesen beigebracht.

Am vergangenen Dienstag zeigten die Schülerinnen im Saal des Schlosses Werther, was sie gelernt haben. Statt Unterricht veranstalteten sie in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek einen Vorlesevormittag für die vier fünften Klassen ihrer Schule.

»Mein Schatzssss«, zischt etwa Johanna Bartling und zieht absichtlich die s-Laute wie einen Kaugummifaden in die Länge. Damit taucht sie tief ein in ihre Rolle des Gollum, eines eigentümlichen Wesens aus J.R.R. Tolkiens Jugendbuch »Der Hobbit«. In einer anderen Vorlesezone spricht sie einen riesenhaften Troll und schreit aus tiefster Basskehle in den Saal: »Verhext und verhagelt«, und später: »Rotz und Reiher«, so dass die gebannt zuhörenden Fünftklässler erschrocken aufblicken.

Deutschlehrerin Andrea Kleist lobt: »Es ist eine hohe Kunst, nur mit der Stimme alles auszudrücken.« Dabei geht es

um Lesemotivation für die Fünftklässler. Zum Start der Lesescoutaktion erklärt Schulleiterin Barbara Erdmeier ein Ziel des Vorlesens: »Die älteren Schüler sind Multiplikatoren für die jüngeren.« In Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Sponsor Kreissparkasse sollen die Schüler angeregt werden, jeden Tag ein Buch in die Hand zu nehmen. Irgendwann findet dann jeder sein Lieblingsbuch und erlebt das Lesen als eine Bereicherung.

»Wenn es einen richtig packt, dann legt man das Buch nicht mehr weg«, sagt zum Beispiel die Achtklässlerin Katharina Ernst. Sie liest am liebsten die Bücher des amerikanischen Schriftstellers John Green, dessen Geschichte »Das Schicksal ist ein mieser Verräter« zu ihren Lieblingsbüchern zählt.

Weiteren acht Vorleserinnen hat die Ausbildung bei Michael Helm sichtlich Freude bereitet. Zu dieser Gruppe zählen Lena Brinker, Franziska Fischer, Katharina Herden, Mina Hörschemeyer, Malin Klusmann, Kathleen Köhler, Polina Petker und Vianne Sali. Beim Training lernen sie unter anderem, einen bestimmten Text einmal melancholisch, ein anderes Mal verheult oder sogar opernhaf vorzulesen.



**Aktion Lesescouts:** Die zehn Mädchen der siebten und achten Klasse des EGW schlüpfen beim Vorlesen durch den Ausdruck ihrer Stimmen in verschiedene Rollen.  
FOTO: E. HUFENDIEK

**Mehr Wissen zu »Kinaesthetics«**

■ **Werther (HK).** Das Fam.o.S. bietet einen Aufbaukurs »Kinaesthetics« an. Bedingung für die Teilnahme ist, dass bereits ein Grundkurs Kinaesthetics absolviert wurde. Der Kurs be-

ginnt am 2. September und findet 14-tätig freitags von 16 bis 19.30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das St. Jacobistift. Anmeldungen sind unter ☎ (05203) 296066 möglich.

**Ein Wendepunkt**

**Jubiläen:** Die evangelische Kirchengemeinde ehrt Diamantkonfirmanden aus drei verschiedenen Gruppen

■ **Werther (BNO).** Schon bei den goldenen Konfirmationen unterstrich Pastor Holger Hanke, was auch auf die Diamanten zutrifft: dass die Konfirmation damals und die Jubiläen heute zu Zeiten stattfinden, in denen sich das Leben der Betroffenen entscheidend ändert: »Bei der Konfirmation stand die Schwelle zum Erwachsenwerden an. Wer die goldene Konfirmation feiert, befindet sich meist im Übergang zwischen Beruf und Pensionierung. Und wer die diamantene Konfirmation feiert,

der beschäftigt sich bereits mit Gedanken darüber, wie der Alltag aussieht, wenn man ihn nicht mehr selbstbestimmt gestalten kann«, erläuterte der Pfarrer.

Doch zunächst einmal war das 60-jährige Konfirmationsjubiläum natürlich ein stolzer, ein fröhlicher Anlass. Und er war gespickt mit sehr viel Wiedersehensfreude und gemeinsamen Erinnerungen der Frauen und Männer, die vor vielen Jahrzehnten gemeinsam die kirchliche Schulbank drückten.

**Die Jubiläre**

**Pfarrer Karl Heuer:** Friedhelm Mörke, Albrecht Tubbesing, Burchard Heuer, Günter Horstmann, Manfred Krämer, Hans-Jürgen Berkenkamp, Günter Landwehr, Wolfgang Knoop, Klaus Kerkisiek, Gerhard Oberwittler, Dieter Sahrhage, Dieter Baltrusch, Hartwig Gehring, Ulrich Seidel, Jürgen Speckmann, Gerhard Susiek, Gisela Knobloch, Heidemarie Idchick, Ursula Parpat, Evelyn Krieger, Heidi Pohlmann, Gundula Coomber, Lore Kastrop, Monika Clark, Helga Weßling, Hannelore Bürger, Erika Laegel, Ilse Hellgermann, Christa Kreft, Brigitte Kreimyer.

**Pfarrer Axel Reiser:** Klaus Dellbrügge, Wilfried Günther, Hans-Werner Sagner, Adolf Schütz, Dieter Ströker, Oskar Umbach, Erika Sommer, Erna Wilker.

**Pfarrer Heinrich Baumann:** Wilfried Jerrentrup, Rolf Maecker, Eckhard Kleine-Tebbe, Rüdiger Dodt, Helga Lohmann, Marie-Luise Purwins, Inge Blomeier, Monika Brinkmann, Helga Sayk, Irmtraud Friske, Renate Meier, Helga Schröder, Hannelore Wrobbel, Emmi Kicker, Irmgard David.



**Feierlicher Anlass:** Pfarrer Holger Hanke (links) und Pfarrer Werner Lohmann (rechts) gratulieren Erika Sommer, Oskar Umbach, Hans-Werner Sagner, Klaus Dellbrügge, Dieter Ströker und Wilfried Günther, die vor 60 Jahren von Pfarrer Axel Reiser konfirmiert wurden.



**Schützlinge von Pfarrer Heinrich Baumann:** Sie feiern 60-jähriges Konfirmationsjubiläum.  
FOTOS: B. NOLTE



**Jubilare:** Sie wurden vor 60 Jahren von Pfarrer Karl Heuer konfirmiert.